



Aus der ÖIR-Werkstatt: Planen am Wind und am Wasser

Immer wieder beschäftigt sich das ÖIR mit der Analyse der raumplanerischen und regionalökonomischen Wirkungen von Planungen und Projekten. Dabei geht es oft um eine Erstbeurteilung von künftigen Vorhaben in einem regionalen Maßstab, aber auch um den Ausgleich von Nutzungsinteressen und der Findung von Kompromisslösungen. Raumverträglichkeitsprüfungen, Ausweisung regionaler Vorrangstandorte und Multikriterien-Entscheidungsverfahren werden dazu herangezogen.

Im Rahmen eines sommerlichen Werkstattgesprächs stellen wir drei ÖIR-Arbeiten, in denen Wind und Wasser eine Rolle spielen, vor:

- ➔ Regionale Rahmenkonzepte für Windkraftanlagen im Burgenland – Erarbeitung von Genehmigungsgrundlagen auf regionaler Ebene
- ➔ Optima Lobau: Konzept und Prozess für ein optimiertes Management von Flusslandschaften mittels Multikriterien Entscheidungssystem – Zusammenwirken und Ausgleich von Interessen von gesellschaftlichen Anforderungen und ökologischen Entwicklungen (Forschungsprojekt im Rahmen von provision)
- ➔ Raumverträglichkeitsprüfung (RVP) für das 2004 in Klagenfurt an der Wörthersee Ostbucht geplante Alpe Adria Congress Center (zur Vorlage bei der Landesregierung).

Im Rahmen des ÖIR-Werkstattgesprächs werden wir uns folgenden Fragen zuwenden, die in mehreren ÖIR-Projekten behandelt werden:

- ➔ Wie können geeignete Planungsinstrumente auf regionaler Ebene aussehen, um Vorhaben frühzeitig und ohne umfangreiche Detailplanungen auf ihre „Raumverträglichkeit“ hin zu beurteilen?
- ➔ Welches Zusammenspiel zwischen Politik, Verwaltung und Projektbetreiber ist notwendig?
- ➔ Wie können formalisierte Entscheidungssysteme helfen, den erforderlichen Ausgleich unterschiedlicher Interessen zu unterstützen?

Programm:

16:00 Präsentation von Diskussionsbeiträgen aus Projekten des ÖIR

17:00 offene Diskussion

danach werden Erfrischungen gereicht

Datum: 4.8.2010

In den ÖIR Werkstattgesprächen präsentieren wir in unregelmäßigen Abständen abgeschlossene und laufende Projekte des ÖIR, stellen Methoden und Verfahrensweisen zur Diskussion und setzen uns mit den Arbeiten von Kolleginnen und Kollegen auseinander. Wir laden Sie herzlich ein, am fachlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch teilzunehmen! Dauer: 16:00 bis ca. 18:00 Uhr, Teilnahme kostenlos.

Informationen über den ÖIR-e-letter: oir.at/mailman/admin/eletter

Anmeldung verpflichtend (beschränkte Teilnehmerzahl!): Frau Mader, mader@oir.at